

Avskrift.

Die Aushabung einer Sendestation in Movatn.

Durch Peilungen der Einsatzgruppe wurde etwa 20 km. nordostwärts Oslo in der Nähe der Siedlung Movatn eine Station im Gelände festgestellt. Die Station wurde nur Sonnabends und Sonntage im Verkehr beobachtet. Die Arbeit gegen diese Station war sehr schwierig und dauerte fast ein halbes Jahr. Der Funker hatte bemerkt, dass man ihn suchte und war äusserst vorsichtig im Auswählen seiner Standorte, und er verkehrte nur ganz kurze Zeit. Da die Station von Verkehr zu Verkehr im Gelände Stellungswechsel vornahm, konnte man nie den genauen Standort angeben. Aus diesem Grund ging ein Kommando der Sicherheitspolizei mit einigen Leuten von uns in Zivil mit Skier in das Gelände. Es lag sehr hoher Schnee und ein Fortkommen ohne Skier unmöglich. An einem Sonntagmittag im März stellten wir fest, dass der Sender den Verkehr aufgenommen hatte. Die Peilung bestätigte, dass der Sender in der Nähe im Gelände sitzen musste. Es dauerte auch nicht lange so war er auf einem kahlen Felsplateau entdeckt. Die Angehörigen der Sicherheitspolizei verstärkt durch Angehörige einer Polizeikompanie kreisten den Sender ein. In dem vollkommen unübersichtlichen Gelände kam es zum Kampf mit dem Funker und seinem Wachmann. Aus diesem Kampf ging nur die anwesende Frau unverletzt vor. Der Wachmann fiel im Kampf und der Funker wurde schwer verletzt. Die Leitung der Aktion lag in Händen von Hptsch. Fink.

(Om aksjonen mot radiostasjonene til Arne Elkrem og Karl Merdrum mars 1945. Dette er utdrag fra rapport fra tysk kilde.)